

HRK

MOBUS

Mobilität und Durchlässigkeit stärken: Anerkennung und Anrechnung an Hochschulen



Konferenz

Digitalisierung weiterdenken – Künstliche Intelligenz in Lehrorganisation und Hochschulverwaltung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

10. und 11. April 2024
GenoHotel Karlsruhe

Themen & Ziele der Konferenz

Die Digitalisierung von Hochschulverwaltungen wurde angesichts der Corona-Pandemie beschleunigt und hat im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung der Hochschulen bereits bedeutende Fortschritte erzielt. Digitale administrative Strukturen tragen zu konsistenten Verfahren bei, können Ressourcen schonen und die Effizienz erhöhen. Zunehmend wird dabei auch diskutiert, inwieweit Künstliche Intelligenz (KI) die Digitalisierungsmaßnahmen vorteilhaft ergänzen kann.

Die zweitägige Konferenz bietet einen Überblick über den aktuellen Stand der praktischen Anwendung von KI in hochschuladministrativen Prozessen mit dem Fokus auf Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren, Studiengangsentwicklung und Lehrorganisation. Ziel der Konferenz ist es, folgenden Fragen nachzugehen sowie zum Austausch und zur Vernetzung verschiedener hochschulischer Akteur:innen im Themenfeld beizutragen:

- Welche strategische Bedeutung hat Künstliche Intelligenz für Hochschulen im Rahmen ihrer Digitalisierungsprozesse?
- Wie kann Künstliche Intelligenz sinnvoll in die Digitalisierung von hochschulischen Verwaltungsprozessen, insbesondere in die von Anerkennung und Anrechnung, eingebunden werden?
- Welche Beispiele für den Einsatz und die Erprobung Künstlicher Intelligenz in den Hochschulverwaltungen und der Lehrorganisation gibt es bereits und welche Schlüsse lassen sich aus ihnen ziehen?
- Welche Chancen, Grenzen und Herausforderungen sind mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz in den Hochschulverwaltungen und der Lehrorganisation verbunden?

Im Vorfeld der Konferenz hat die Zukunftswerkstatt „Potenziale des Einsatzes von KI in Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren“, eine von MODUS initiierte Expert:innenrunde, Chancen, Grenzen und Potenziale des Einsatzes von KI in der Hochschulverwaltung anhand von Anerkennung und Anrechnung erörtert. Dazu

wurden Einsatzszenarien anhand von Anwendungsbeispielen entwickelt und Empfehlungen zur Implementierung von Künstlicher Intelligenz in Anerkennungs- und Anrechnungsprozessen erarbeitet. Ergänzend hat eine von MODUS in Auftrag gegebene Studie die Machbarkeit der Anwendungsbeispiele untersucht.

Im Rahmen der Konferenz werden die Empfehlungen der Zukunftswerkstatt und die Ergebnisse der Studie vorgestellt. In Foren und auf einer Projektmesse stellen sich verschiedene Projekte vor, die bereits mit der Entwicklung von KI-Instrumenten für die Hochschulverwaltung, Studiengangsentwicklung und Lehrorganisation befasst sind oder solche schon erfolgreich anwenden. Eine Kontextualisierung erfolgt durch Gesprächsrunden und Vorträge, die die Potenziale und Herausforderungen des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz in Hochschulverwaltungen beleuchten sowie hochschulstrategische Perspektiven und Zukunftsszenarien diskutieren.

Die Konferenz richtet sich an Hochschul-, Fakultäts- und Fachbereichsleitungen, Lehrende, Verwaltungsmitarbeitende, Studierende und andere Personen, die mit Anerkennung und/oder Anrechnung an Hochschulen beschäftigt sind.

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos und erfordert eine vorherige Anmeldung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

[Registrierung](#)

Programm

Mittwoch, 10. April 2024

12.00	Mittagsimbiss und Anmeldung
13.00	Begrüßung <i>Tilman Dörr, Hochschulrektorenkonferenz</i>
13.15	EINFÜHRUNGSVORTRAG Einsatz von KI an Hochschulen (Arbeitstitel) <i>N. N.</i>
14.00	MODERIERTE GESPRÄCHSRUNDE KI in der Hochschulverwaltung und Lehrorganisation: Potenziale und Herausforderungen <i>Annette Baumann, Technische Universität München</i> <i>Carlotta Eklöh, freier zusammenschluss von student*innenschaften</i> <i>Prof. Dr. Vera Meister, Technische Hochschule Brandenburg</i> <i>N. N.</i>
15.00	Kaffee- und Teepause
15.30	PROJEKT-MESSE
16.45	BLICK IN DIE PRAXIS – PARALLELE FOREN FORENSLOT I A. Studienverläufe prognostizieren ASSIST – Automatisierte Szenarien künftiger Studienverläufe <i>Prof. Dr. Kerstin Schneider, Bergische Universität Wuppertal</i> RAPP – Responsible Academic Performance Prediction – Ein sozialverträglicher Ansatz zur Einführung studentischer Leistungsprognose an einer deutschen Hochschule <i>Prof. Dr. Stefan Conrad, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</i> B. KI-Kompetenzen lehren und lernen KI-Campus <i>Dr. Kinga Schumacher, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH</i> KI-ExpertLab Hochschullehre <i>Caroline Berger-Konen, FernUniversität in Hagen</i>

Programm

Fortsetzung Mittwoch, 10. April 2024

C. Intelligente Assistenten für die Studienorganisation einsetzen

KI.edu.NRW – Didaktik, Ethik und Technik von Learning Analytics und KI in der Hochschulbildung

Jessica Posenau & Mark Zeuch, Ruhr-Universität Bochum

CAVAS+ – Computerassistent zur Verbesserung von Studienordnungen mithilfe der Nutzung von KI

Dr. Stefan Lindow, Universität Potsdam

18.00

ABENDVORTRAG

Wandel menschlicher Selbstverständnisse in Zusammenhang mit KI (Arbeitstitel)

Prof. Dr. Armin Grunwald, Karlsruher Institut für Technologie

18.45

ABSCHLUSS DES ERSTEN TAGES

19.00 – 21.00

Abendessen

Programm

Donnerstag, 11. April 2024

08.30	Ankommen
09.00	<p>VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE DER ZUKUNFTSWERKSTATT Potenziale des Einsatzes von KI in Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren <i>Prof. Dr. Andrea Szczesny, Julius-Maximilians-Universität Würzburg</i></p> <hr/> <p>GESPRÄCHSRUNDE Der Einsatz von KI am Beispiel von Anerkennungs- und Anrechnungsprozessen <i>Dr. Harald Gilch, HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V.</i> <i>Dieter Lehmann, Universität Leipzig</i> <i>Prof. Dr. Andrea Szczesny, Julius-Maximilians-Universität Würzburg</i></p> <hr/>
09.45	<p>BLICK IN DIE PRAXIS – PARALLELE FOREN FORENSLOT II</p> <p>D. KI rechtssicher einsetzen Rechtssicherheit und Datenschutz beim Einsatz von KI-Systemen (Arbeitstitel) <i>Prof. Dr. Georg Borges, Universität des Saarlandes</i></p> <p>E. Lernfortschritt beobachten und fördern LeAP – Learning Analytics Profiles <i>Dr. Jan Delcker, Universität Mannheim</i> IMPACT – Implementierung von KI-basiertem Feedback und Assessment mit Trusted Learning Analytics in Hochschulen <i>Prof. Dr. Hendrik Drachsler, Goethe-Universität Frankfurt</i></p> <p>F. Vorstellung: Studie zur Analyse von Potenzialen des Einsatzes von KI in Anerkennungs- und Anrechnungsprozessen an Hochschulen <i>Dr. Harald Gilch, Dr. Friedrich Stratmann, Dr. Klaus Wannemacher, HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V.</i></p> <hr/>
11.00	Kaffee- und Teepause

Programm

Fortsetzung Donnerstag, 11. April 2024

11.30

BLICK IN DIE PRAXIS – PARALLELE FOREN
FORENSLOT III

G. Individuelle Kompetenzentwicklung reflektieren

AISOP – AI-Supported Observation of E-Portfolios: Individuelle Kompetenzentwicklung durch E-Portfolios und KI

Prof. Dr. Wolfgang Müller, Pädagogische Hochschule Weingarten

WISY@KI – Dein persönlicher Weiterbildungsscout – ein Kooperationsprojekt
Kerstin Zappe, Weiterbildung Hessen e.V.

H. Individuelle Lernpfade vorausschauend planen

KI-StudiUm – Etablierung einer KI-basierten adaptiv individualisierten Studierumgebung für Studierende und Hochschulverwaltung

Prof. Dr.-Ing. Sven Hellbach, Westsächsische Hochschule Zwickau

HASKI – Hochschullehre: Adaptiv, selbstgesteuert, KI-gestützt

Prof. Dr. Jürgen Mottok, Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg

I. Digitalisiert und niedrigschwellig beraten

What2study

Prof. Dr. Thomas Ludwig, FernUniversität in Hagen

Projekt USOS – Chatbot-basierte Unterstützung der Selbstorganisation an der TU Berlin/Studierendenservice

Dr.-Ing. Stefan Hillmann, Technische Universität Berlin

Programm

Fortsetzung Donnerstag, 11. April 2024

12.45

ABSCHLUSSDISKUSSION

Das Zukunftsszenario einer digitalen intelligenten Hochschule

Malte Dreyer, Zentren für Kommunikation und Informationsverarbeitung in Lehre und Forschung e.V.

Dieter Kaufmann, Kanzler, Universität Ulm

Dr. Kinga Schumacher, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH

N. N.

N. N.

13.30

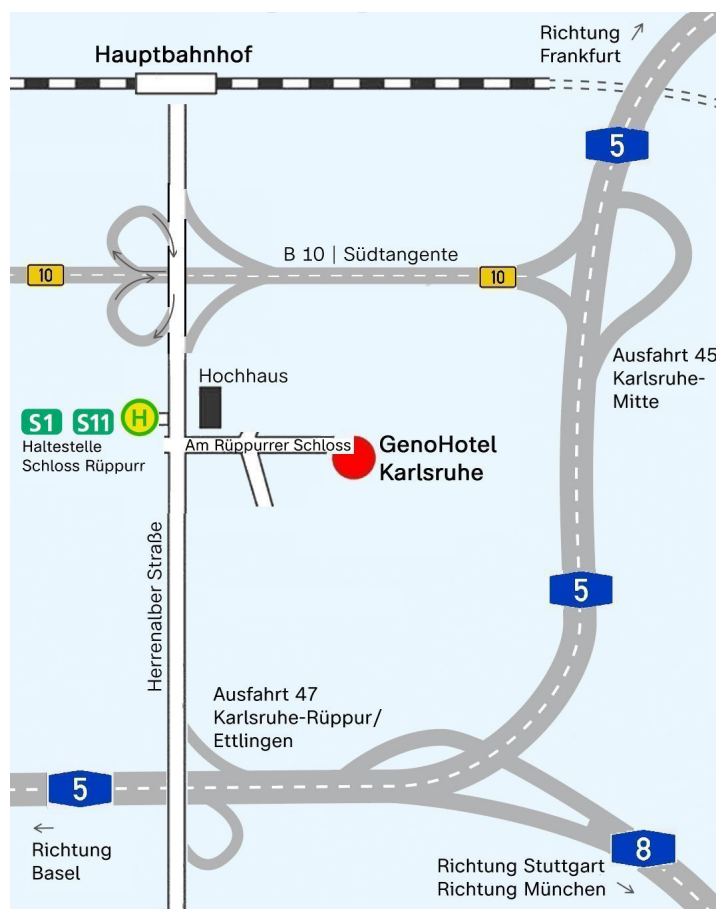
Abschied und Mittagsimbiss

Gesamtmoderation: Katharina Menne

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

GenoHotel Karlsruhe
Am Rüppurrer Schloss 40
76199 Karlsruhe
Tel.: (0721) 98980
E-Mail: hotel@genohotel-karlsruhe.de
<https://www.genohotel-karlsruhe.de/de>



Anreise & Abrufkontingent

ÖPNV: Das GenoHotel ist drei Kilometer bzw. fünf Minuten mit dem Taxi vom Hauptbahnhof entfernt. Vom Bahnhofsvorplatz mit den **Straßenbahn-Linien S1 und S 11** (Richtung Ettlingen, Bad Herrenalb oder Ittersbach) drei Stationen bis zur Haltestelle „Schloss Rüppurr“ fahren. Gegenüber der Haltestelle liegt die Straße „Am Rüppurrer Schloss“, über die Sie das GenoHotel in ca. 10 Gehminuten erreichen.

Mit dem PKW: <https://www.genohotel-karlsruhe.de/de/anfahrt-kontakt>. Parkplätze stehen Ihnen in der Tiefgarage des Hotels kostenlos zur Verfügung.

Im GenoHotel Karlsruhe ist unter dem Stichwort „HRK Modus“ ein **Abrufkontingent** eingerichtet. Das Einzelzimmer inkl. Frühstück kostet pro Nacht 125,00 €. Kontaktdaten siehe oben.

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Programm

Lena Apfel, apfel@hrk.de, 0228 887-193

Mina Wiese, wiese@hrk.de, 0228 887-201

Clemens Uhing, uhing@hrk.de, 0228 887-135

Organisation

Barbara Kleinheidt, kleinheidt@hrk.de, 0228 887-106

Jens Marquardt, marquardt@hrk.de, 0228 887-108

Hochschulrektorenkonferenz

Projekt MODUS –

Mobilität und Durchlässigkeit stärken

Ahrstraße 39, D-53175 Bonn

Telefon: 0228 887 -0

modus@hrk.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung